

## **Quartiersbeirat Horner Geest**

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Quartiersbeirats Horner Geest am 12.09.2022 als Online-Veranstaltung.

Moderation: Herr Bartz

Protokoll: Frau Zimmermann

Datum: Montag, den 12. September 2022

Uhrzeit: 19:00 Uhr Beginn  
20:15 Uhr Ende

### **Tagesordnung**

- **Begrüßung**
- **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
- **Verfügungsfondsansträge**
  - **I-Punkt Horner Geest**
  - **Workshop Fundraising**
- **Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**
  - **Besucheraufkommen und Vermüllung Horner Moor**
- **Sonstiges**
  - **Informationen zu den neuen Flüchtlingsunterkünften und zukünftigen Bauvorhaben**

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden.

Es sind insgesamt 11 Teilnehmer:innen anwesend.

### **TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**

Es liegen keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 13.06.2022 vor.

### **TOP 3: Verfügungsfondsansträge**

#### **1) I-Punkt Horner Geest**

Der I-Punkt ist ein Laden im EKZ Manshardtstraße, welches vom Bezirksamt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung gemietet wurde. Die Räumlichkeit wurde im Juni dieses Jahres eingeweiht und bietet seitdem eine Anlaufstelle für die Bürger:innen des Horner Stadtteils, um über Fragen und Anliegen zum Geschehen innerhalb Horns zu sprechen.

Täglich finden im I-Punkt Sprechstunden und Veranstaltungen unterschiedlicher Horner Vereine, Initiativen sowie des Bezirksamtes statt. Bislang bestehen noch einige Lücken in der

Raumbesetzung, welche auf Anfrage belegt werden können. Bei Interesse zur Inanspruchnahme des Raums können Wolfgang Bühse oder Dogan Kilickaya kontaktiert werden. Weitere Informationen zu den bereits angebotenen Programmen, Veranstaltungen und Sprechstunden im I-Punkt werden demnächst per Mail im Beirat sowie über einen Stadtteil-flyer ausgehändigt.

Der vorliegende Antrag widmet sich der Ausstattung des Raums. Erstes Mobiliar wurde vom Bezirksamt sowie der STEG zur Verfügung gestellt. Dieses reiche bislang nicht aus, um einen attraktiven Ort des Treffens und des Austauschs für seine Nutzer:innen zu erzeugen. Insofern beantragen die Organisator:innen des I-Punkts eine Summe von 900 Euro mit welcher eine weitere Innenausstattung des Ladens finanziert werden soll.

Auf Vorschlag der Teilnehmer:innen wird die Summe des Antrags auf 1.500 Euro erhöht, da im Quartiersfonds momentan noch ca. 7.200 Euro für das Jahr 2022 zur Verfügung stehen.

Das Resultat der Abstimmung über den Antrag zur Innenausstattung des I-Punkts ergibt Folgendes:

	<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Politik</b>
<b>Dafür</b>	10	1
<b>Dagegen</b>	0	0
<b>Enthaltung</b>	0	0

Dem Antrag ist mit der gesteigerten Geldsumme von 1.500 Euro stattgegeben.

## **2) Workshop Fundraising**

Die Stadteilgenossenschaft Horn initiiert zum Ende des Jahres einen öffentlichen Workshop, welcher für alle Horner:innen und Interessierten zugänglich sein wird. Ziel des Workshops wird es sein, sowohl Menschen als Helfer:innen für Vorhaben und Veranstaltungen im Stadtteil zu motivieren und aktivieren. Weiterhin soll darüber gesprochen werden, wie Gelder für kleinere Projekte und größere Vorhaben innerhalb Horns von außerhalb akquiriert werden können. Der Workshop wird unter der Teilnahme von Herr Gottfried Eich durchgeführt werden, welcher sich mit der Akquisition von Geldern und der Animation von Freiwilligen auskennt.

Der Workshop soll voraussichtlich in Präsenz stattfinden. Hierfür ist etwa ein halber Tag vorgesehen. Eine Versorgung mit Essen und Getränken wird durch die ehrenamtlichen Helfer:innen zur Verfügung gestellt. Mit dem Antrag in Höhe von 950 Euro sollen u. a. das Honorar für Herrn Eich sowie weitere anfallende Kosten gedeckt werden.

Das Resultat der Abstimmung über den Antrag Workshop ergibt Folgendes:

	<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Politik</b>
<b>Dafür</b>	10	1
<b>Dagegen</b>	0	0
<b>Enthaltung</b>	0	0

Dem Antrag ist somit stattgegeben.

#### **TOP 4: Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**

##### **1) Besucheraufkommen und Vermüllung Horner Moor**

Auf Hinweis einer Anwohnerin wurde den Teilnehmer:innen des Beirats die folgende Beschwerdelage am Horner Moor zugetragen. Demnach sei das Besucher:innenaufkommen an warmen Tagen im Horner Moor außergewöhnlich hoch. Die Nutzer:innen des Moors würden den Grünraum u. a. zum Grillen nutzen, wodurch ein erhöhtes Müllvolumen anfallen würde. Die aufgestellten Mülltonnen könnten das Gesamtvolumen des produzierten Mülls nicht aufnehmen können. Ebenfalls würden die Müllbehälter keiner regelmäßigen Leerung unterzogen werden. Weiterhin würde die glühende Kohle nach dem Grillen mitunter unter Bäumen und auf den Rasenflächen zurückgelassen werden, wodurch sich sowohl eine Gefahr für Tiere als auch Menschen erhebt. Letztlich weist die Anwohnerin in ihrer Beschwerde ebenfalls auf ein illegales Befahren der Parkfläche durch Autos hin.

Um der Beschwerdelage mit einer Lösung zu entgegen schlagen die Teilnehmer:innen vor zum einen größere Müllcontainer aufzustellen sowie feuerfeste Gefäße, innerhalb welchen die glühenden Kohlereste der Grille entsorgt werden könnten. Hinzu kommt ein Vorschlag zu Einrichtung eine öffentlichen WC-Anlage. Diese würde durch das Bezirksamt aufgestellt und durch die Stadtreinigung unterhalten werden.

Allgemein sei seit der Corona Pandemie eine gesteigerte Nutzung der Horner Freiräume zu verzeichnen. Damit einhergehend hat auch die Vermüllung des öffentlichen Raums zugenommen. Ein erster Appell an einen umsichtigeren Umgang mit der Umwelt wurde bereits durch eine Aufräumaktion in Horn initiiert. Dennoch sollten auch zukünftig sowohl die Stadtreinigung als auch die Bürger:innen selbst stärker tätig werden, um den öffentlichen Raum sauber zu halten.

Für die Beiratsempfehlung werden die aufgezählten Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation am Horner Moor verschriftlicht. Zugleich wird Herr Bartz ein beispielhaftes Bild als Vorschlag für die Gestaltung der WC-Anlage beilegen. Dieses zeigt eine begrünte öffentliche WC-Anlage aus der Stadt Dortmund.

Der Antrag bezieht sich vorerst ausschließlich auf Maßnahmen im Gebiet Horner Moor. Weitere Freiräume werden vorerst nicht in die Beiratsempfehlung aufgenommen, trotz des Bewusstseins darüber, dass auch diese vor Vermüllung geschützt werden sollten.

##### **Beiratsempfehlung Vermüllung Horner Moor**

An warmen Tagen, vor allem an Wochenenden, wird der Park Horner Moor stark von Besuchern frequentiert. Viele Besucher:innen halten sich dort längere Zeit auf, und sind mit Grillausrüstung, Grillgut und anderen Lebensmitteln und Getränken ausgestattet. Dies führt dazu, dass am Wochenbeginn meist der Park stark verschmutzt ist.

Die vorhandenen Mülltonnen sind zu klein und die Anzahl zu gering. An jedem Wochenende werden darüber hinaus die glühende Grillkohle zurückgelassen und teilweise in der Nähe von

Bäumen weggeworfen. Viele Besucher:innen fahren mit ihren Autos direkt zum ausgewählten Grillplatz und die Autos dort parken. Beschwerden hierzu bei der Polizei können aufgrund von zu wenig Personal meistens nicht bearbeitet werden.

Die vielen Besucher:innen nutzen außerdem große Teile der Parkanlage als WC. Es wird hinter die Bäume oder in die Hecken uriniert.

**Der Quartiersbeirat Horner Geest formuliert vor diesem Hintergrund folgende Empfehlung an den Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde / Rothenburgsort:**

- Müllbeseitigung: Zu wenig Mülleimer und größere Mülleimer der Stadtreinigung
- Container zur Rückgabe glühender Grillkohle.
- mehr Kontrollen durch die Polizei bezüglich des Befahrens des Parks
- Eine öffentliche WC-Anlage (ein kreativer Gestaltungsvorschlag aus Darmstadt für eine WC-Anlage ist der Beiratsempfehlung beigelegt)

	<b>Gesamt</b>	<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Politik</b>
<b>Dafür</b>	10	9	1
<b>Dagegen</b>	0	0	0
<b>Enthaltung</b>	0	0	0

**TOP 5: Sonstiges**

**1) Informationen zu den neuen Flüchtlingsunterkünften und zukünftigen Bauvorhaben**

Auf Nachfrage der Teilnehmenden wird Herr Bartz zur nächsten Sitzung zu folgenden Sachständen Informationen erfragen:

- Die Flüchtlingsunterkunft Hermannstal wird von Fördern und Wohnen betrieben und beherbergt bereits erste Bewohner:innen. Hierbei ist von Interesse, welche Personen(-gruppen) in der Einrichtung untergebracht sind.
- Ebenfalls ist bekannt, dass in der Flüchtlingsunterkunft auf der Stengelestraße momentan Familien beherbergt werden. Inwiefern diese Beherbergung temporär oder langfristig ist, wird in Rücksprache mit der Koordinatorin vom Flüchtlingsheim für die nächste Sitzung bzw. per Mail erfragt.
- Ebenfalls werden die Teilnehmer:innen auf Nachfrage über aktuelle Baumaßnahmen am Querkamp / Hermannstal per Mail informiert. Weitere Bauvorhaben ab Mitte Dezember werden in der nächsten Beiratssitzung am 12. Dezember vermittelt.

Auf Anregung der Teilnehmer:innen hin, wird Herr Bartz eine Vertreterin/einen Vertreter von Fördern und Wohnen zur Flüchtlingsunterkunft Hermannstal sowie vom Sozialraummanagement zur nächsten Sitzung einladen.

Eine Abstimmung darüber, ob diese Veranstaltung als eine öffentliche Veranstaltung für alle interessierten Anwohner:innen organisiert werden soll, ergibt folgendes Abstimmungsergebnis:

	<b>Gesamt</b>
<b>Dafür</b>	9
<b>Dagegen</b>	0
<b>Enthaltung</b>	1

Demnach wird die Veranstaltung mit den offiziellen Vertreter:innen des Bezirksamts und von Fördern und Wohnen als eine öffentliche Veranstaltung arrangiert. Hierzu wird eine größere Räumlichkeit über die FeG Hamburg Horn für den 12. Dezember 2022 angefragt. Der Veranstaltungsort müsste mit 50 Euro aus dem Beiratsfonds finanziert werden.

Weiterhin wird über eine Summe von 200 Euro zur Finanzierung der Versorgung für Essen und Getränke zur nächsten Beiratssitzung abgestimmt. Der Beirat stimmt wie folgt ab:

	<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Politik</b>
<b>Dafür</b>	8	1
<b>Dagegen</b>	0	0
<b>Enthaltung</b>	1	0